

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 083/09

Magdeburg, den 27. Mai 2009

Friedrich-Nietzsche-Preis des Landes Sachsen-Anhalt geht an Prof. Dr. Ludger Lütkehaus

Den Friedrich-Nietzsche-Preis des Landes Sachsen-Anhalt 2009 erhält der Freiburger Philosoph und Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Ludger Lütkehaus für sein philosophisches und editorisches Lebenswerk.

Ludger Lütkehaus, 1943 in Cloppenburg geboren, lebt heute in Freiburg im Breisgau und lehrt an der dortigen Universität als Honorarprofessor Neuere Deutsche Literaturwissenschaft. Er wurde für sein literarisches Schaffen bereits mit dem Sonderpreis der Schopenhauer-Gesellschaft (1979), dem Preis für Buch und Kultur (1996) und dem Robert-Mächler-Preis (2007) geehrt.

Der Literaturpreis des Landes Sachsen-Anhalt wird vom Kultusminister auf der Grundlage von Vorschlägen einer hierfür eigens gebildeten Jury verliehen. Die Jury setzte sich in diesem Jahr aus drei international bekannten Wissenschaftlern zusammen: Prof. Dr. Ursula Pia Jauch, Zürich; Prof. Dr. Rüdiger Görner, London und Dr. David Marc Hoffmann, Basel. „Lütkehaus fand“, so die Jurybewertung, „besondere Anerkennung als Herausgeber der ersten und einzigen unveränderten Ausgabe der Werke Arthur Schopenhauers... Er hat mit Themen, die im akademischen Betrieb wenig präsent sind, (Buddhismus, Islam, „Nichts“, philosophisches Hinterfragen der Weltreligionen), dem philosophischen Denken eine neue Publikumswirksamkeit verschafft und gleichzeitig durch seine publizistische Tätigkeit die Tages- und Wochenzeitungen für philosophische Themen sensibilisiert.“

Die Vergabe des mit 15.000 Euro dotierten Friedrich-Nietzsche-Preises durch Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz findet am 29. August 2009 im Rahmen des diesjährigen Nietzsche-Kongresses in Naumburg statt.

Seit 1996 verleiht das Land Sachsen-Anhalt jährlich einen Literaturpreis. Er wechselt als Friedrich-Nietzsche-Preis, Wilhelm-Müller-Preis und Förderpreis für Literatur.

Der Friedrich-Nietzsche-Preis wird in diesem Jahr zum siebenten Mal vergeben. Bisherige Preisträger sind Wolfgang Müller-Lauter (1996), Dr. h.c. Curt Paul Janz (1998), Dr. Rüdiger Safranski (2000), Marie-Luise Haase und Dr. Michael Kohlenbach (2002), Durs Grünbein (2004), Prof. Dr. Silvio Vietta (2006).

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <http://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium:

http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk